(nach M. Hassler in: Flora Germanica, Bd. 3, 2024, S. 186)

Rubus epipsilos Focke
Kahlstirnige Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- **Behaarung**: mit 3-20 Büschelhärchen pro cm - **Stieldrüsen**: zahlreich, kurz, lassen den Schössling raspelartig erscheinen - **Stacheln**: 7-15 pro 5 cm, sichelförmig, geneigt oder gerade, 5-8 mm lang
Blätter	- **Blättchenanzahl**: (3-)5-zählig - **Behaarung**: unterseits (an schattigen Standorten) grünlich und oft nur angedeutet filzig - **Endblättchen**: aus meist deutlich herzförmigem Grund eiförmig bis verkehrt eiförmig, , 15-20 cm lang bespitzt - **Serratur**: scharf, buchtig, mit auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 2-3 mm tief
Blütenstand	- **Form**: nicht sperrig - **Achse**: mit 5-6 mm langen sicheligen Stacheln - **Blütenstiele**: mit 10->30 nicht von Haaren überragten Stieldrüsen und mit nur 1,5-2,5 mm langen, etwas gekrümmten Stacheln - **Kelch**: filzig, mit roten Stieldrüsen - **Kronblätter**: weiß, seltener blassrosa, 10-13 mm lang - **Staubblätter**: länger als die grünlichweißen Griffel, Antheren kahl - **Fruchtknoten**: oft stärker behaart

Ähnliche Taxa: R. radula (Blütenstiele mit von den Haaren überragten Stieldrüsen)

Ökologie und Soziologie: Lichtungen und an Waldrändern auf nährstoffreicheren Böden

Verbreitung: häufig bis mittelhäufig in Süd-Franken, Niederbayern, Alpenvorland (sehr häufig im Chiemgau) und Süd-Böhmerwald, in Ost-Baden-Württemberg von der Jagst bis ins württembergische Allgäu; sehr häufig auch im angrenzenden Oberösterreich und Inntal.